



TOUR 2



UNTERWEGS IM AUENLAND SÜDLICHE AUENLAND KULT(O)UR

HIER WIRD NOCH RICHTIG GEACKERT - als geführte Bustour oder mit dem Auto, auf der Tagestour zwischen Recknitz, Warbel und Peene dreht sich alles um die landwirtschaftliche Nutzung dieser herrlichen Kulturlandschaft, vom Anbau über die Verarbeitung und - wohl das Beste - dem Genuss. Und wenn wir schon beim Drehen sind, meinen wir damit die Räder der alten Rübenbahn zur Tessiner Zuckerfabrik oder die Mahlsteine der Holländerwindmühle in Altkalen. Gedreht wird auch am Rad der Zeit, ob in der mittelalterlichen Stadt Gnoien, als Müller in der voll funktionstüchtigen Mühle oder als Gutsherr aus dem 19. Jh. auf Gut Belitz - Sehen und Erleben heißt es an diesem Tag. Vorbei an der hügeligen Umgebung mit den schönen alten Alleen kommen Ihnen vielleicht ja auch ganz große Sachen in den Sinn, wie dem Landeskundler Wossidlo oder dem fortschrittlichen Landwirt Heinrich von Thünen. Wie bitte?! Noch nichts von diesen Persönlichkeiten gehört? Dann aber los. Im Wossidlomuseum in Walkendorf und im Thünenmuseum in Tellow erfahren sie alles zum Leben und Wirken dieser beiden mecklenburger Größen. Und was daraus wird, wenn man die Erkenntnisse von Thünen umsetzt, ist auf dem Gut Dalwitz zu bestaunen, wo schon Prinz Charles verweilte...



Von *Tessin* startet die Rundreise über die *B 110* in Richtung *Gnoien*, von weitem ragt das Ensemble aus Kirche und Wasserturm, dieser kurzen alten Ackerbürgerstadt über die Landschaft. Nach einer kurzen Entdeckungstour durch die liebevoll restaurierte Altstadt und an gelegene Warbel-Flüsschen kann die Reise auch schon weiter gehen. Über *Alt Pannekow* nach *Altkalen*, dort in der alten Mühle wird das Korn noch wie vor 100 Jahren gemahlen, und wie das daraus gebackene Brot schmeckt, *Lelkendorf*, hier am Schloss lädt der Park mit seinen Skulpturen zu einem Spaziergang ein, und wenn Sie mehr über Nutztiere erfahren möchten, besuchen Sie doch einfach den Haustierrassenpark um die Ecke. Neben allerlei seltenem Viehzeug können Sie hier auch einen einzigartigen Blick in's Peenetal genießen, ein exponiert am Talrand liegender Aussichtspunkt macht's möglich. Wenn dann alle wieder gesund und munter zusammen sind, führt die Tour weiter über *Teschow* und *Teterow* nach *Todendorf*. Das Schloss *Mitsuko* lässt erahnen, dass sein Besitzer der japanischen Kultur nicht abgeneigt ist. Auf der Fahrt durch das südöstliche Auenland sind die weiträumigen Ackerflächen ein Charakteristikum der hiesigen Kulturlandschaft.

Einer, der sich schon Anfang des 19. Jahrhunderts mit dem Leben und der Arbeit in der Landwirtschaft beschäftigt hat, ist *Heinrich von Thünen*. Im *Thünenmuseum Tellow* kann man alles rund um das Lebenswerk dieses Mannes erfahren.

Über *Matgendorf* ist man dann in *Belitz*, bekannt aus Film und Fernsehen, angekommen. Wenn Sie schon immer einmal erfahren wollten, wie es ist, im 19. Jh. zu leben, sollten Sie sich einen Rundgang durch die Räumlichkeiten des Gutes nicht entgehen lassen. Beim Anblick der Waschschränke, den Kammern der Knechte und des herausgeputzten Salons kann man schnell erahnen, wer das Leben in der damaligen Zeit genießen konnte und für wen es weniger ein Zuckerschlecken war. Eine imposante Ansicht bietet dann *Schloss Prebberede*, im Schlosspark frönen alljährlich 10.000 Menschen im Rahmen des *Classic Open Air* der klassischen Musik und einem pompösen Feuerwerk. Ein paar Kilometer weiter, auf *Gut Dalwitz*, gibt es vieles über den ökologischen Landbau zu erfahren.

Wer dort Geschmack auf mehr bekommen hat, kann seinen Gaumen im anliegenden Hof-Restaurant „*La Remise*“ mit bezahlbaren kulinarischen Hochgenüssen verwöhnen. Nach soviel Landschaft und Kultur wird einem dann auch klar, warum sich der Landeskundler *Richard Wossidlo* so akribisch mit den Regionen in Mecklenburg befasste. Mehr darüber erfahren Sie im *Wossidlomuseum* in *Walkendorf*. Vorbei an der 1896 errichteten Zuckerfabrik in *Tessin*, lässt ein abschließender Blick vom Aussichtsturm *Prangenberg* auf die Region den Tag noch einmal Revue passieren.

BUCHUNGEN:

Eingangportal Vogelpark Marlow

Telefon: 03 82 21 - 2 65

Email: info@vogelpark-marlow.de

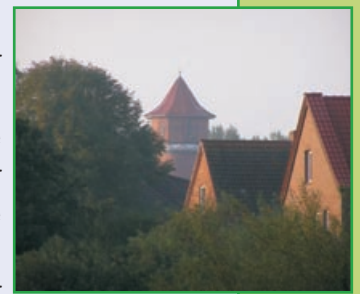
Start: Ribnitz-Damgarten oder nach Absprache

Dauer: Halb- oder Ganztagestour

Teilnehmerzahl/Preis: 5 bis 8 Personen: 35,00 € p.P.

15 bis 23 Personen: 25,00 € p.P.

30 bis 49 Personen: 18,00 € p.P.




IMPRESSUM:


Layout, Text & Fotos:

 STADT LAND FLUSS
Hellweg & Höpfner

Herausgeber:

 NABU Nordvorpommern

Gefördert durch:

 LEADER+